



Leibniz-Institut für Resilienzforschung

Die Leibniz-Institut für Resilienzforschung (LIR) gGmbH ist ein außeruniversitäres Forschungsinstitut mit dem Ziel der Erforschung des Phänomens der Resilienz, d.h. der Aufrechterhaltung bzw. raschen Wiederherstellung der psychischen Gesundheit während oder nach akuten oder chronischen stressvollen Lebensumständen. Sie untersucht die Mechanismen, die Resilienz vermitteln, entwickelt Resilienz fördernde Interventionen und implementiert wirksame Interventionen in die Gesundheitsfürsorge in Betrieben, Schulen oder Universitäten.

Im Rahmen des Forschungsprojektes **BEWARE: Bewusstsein – Resilienz – Aufklärung** wurde am LIR ein schulbasiertes Programm zur Förderung der mentalen Gesundheitskompetenz und Stressresilienz für Schüler*innen der Sekundarstufe I entwickelt und in einer Wirksamkeitsstudie getestet. Im Rahmen des aktuellen Projektes "BEWARE-Implement" sollen nun die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass das Programm Schulen längerfristig zur Nutzung zur Verfügung gestellt werden kann.

Zur Unterstützung dieses Projekts suchen wir ab dem 01.01.2027

ein/e Kommunikationsdesigner/in mit Schwerpunkt Motion Design und Publikationsgestaltung (m/w/d)

50% Stellenumfang, 17,5 Stunden/Woche (ggf. geringfügiger möglich), befristet auf 1 Jahr

Die Vergütung richtet sich nach EG 9b TV-UM (Manteltarifvertrag der Universitätsmedizin Mainz).

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Gestaltung von (animierten) Erklärvideos (u.a. inhaltliches Unterrichtsmaterial für Kinder und Jugendliche, Informationsmaterial für Schulen), sowie Unterstützung bei der Konzeption des Videocontents
- Finalisierung des Layouts für BEWARE Unterrichtsmaterial sowie Handbuch, inklusive Umsetzung von Verlinkungen
- ggf. Unterstützung bei der Erstellung von Informationsmaterial (digital und print) sowie beim Aufsetzen einer Projekt-Website

Ihr Profil:

- Sie haben ein abgeschlossenes Studium in Grafik- oder Kommunikationsdesign oder einem vergleichbaren Studiengang
- Im Idealfall bringen Sie bereits Erfahrung in der professionellen Erstellung animierten Videos mit
- Sie können strukturiert und eigenständig arbeiten und haben einen zuverlässigen sowie gewissenhaften Arbeitsstil.
- Sie arbeiten gerne kreativ und haben ein gutes Gespür für Design und Komposition
- Sicherer Umgang mit DaVinciResolve, Adobe After Effects oder ähnlichem Videoprogramm sowie Adobe InDesign
- Sie arbeiten gerne in einem interdisziplinären Team und besitzen gute Deutschkenntnisse

Wir bieten:

- ein anspruchsvolles, hoch dynamisches und wissenschaftsgetriebenes Arbeitsumfeld mit flachen Hierarchien, Verantwortung und großem Gestaltungsspielraum
- Deutschland-Jobticket
- Sehr gute Anbindung mit dem öffentlichen Nahverkehr
- flexible Arbeitszeiten und mobiles Arbeiten (nach Absprache möglich)

- einen sicheren Arbeitsplatz
- VBL – Altersvorsorge für nichtbeamtete Bedienstete im öffentlichen Dienst

Alle fachlichen Fragen beantwortet Ihnen gerne das BEWARE Team (beware@lir-mainz.de).

Haben wir Sie angesprochen? Dann senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Portfolio (u.a. Beispiel für ein selbst erstelltes animiertes Video), Leistungsübersicht, frühestmögliches Eintrittsdatum) ausschließlich per E-Mail und in einer zusammenhängenden PDF-Datei **bis zum 15.10.2026** an: recruiting@lir-mainz.de. Bitte geben Sie im Betreff die **Kennziffer LIR_138** an.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen. Schwerbehinderte Bewerber:innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt (Nachweis erforderlich).

www.lir-mainz.de

Hinweise zum Datenschutz

Ihre in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen bzw. ggf. im Bewerbungsgespräch erlangten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens für diese hier ausgeschriebene Stelle verarbeitet.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung im Bewerbungsverfahren und als Bestandteil der Personalakte sind § 26 Abs. 1 S. 1 BDSG und Art. 6 Abs. 1 lit. (b) DS-GVO und, soweit Sie eine Einwilligung erteilt haben, etwa durch Übersendung nicht für das Bewerbungsverfahren notwendiger Angaben, Art. 6 Abs. 1 lit. (a) DS-GVO. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung nach einer Absage ist Art. 6 Abs. 1 lit. (f) DS-GVO. Rechtsgrundlage für die haushalts- und steuerrechtliche Aufbewahrung ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO i.V.m. § 147 AO. Berechtigtes Interesse bei Verarbeitung auf der Basis von Art. 6 Abs. 1 lit. (f) DS-GVO ist die Verteidigung gegen Rechtsansprüche.

Wir benötigen für den Bewerbungsprozess in der Regel keine besonderen Kategorien personenbezogener Daten i.S.d. Art. 9 DS-GVO. Wir bitten Sie, uns von vornherein keine derartigen Informationen zukommen zu lassen. Wenn solche Informationen ausnahmsweise für den Bewerbungsprozess relevant sind, verarbeiten wir sie zusammen mit Ihren anderen Bewerberdaten. Dies kann beispielsweise Angaben über eine Schwerbehinderung betreffen, die Sie uns freiwillig machen können und die wir dann zur Erfüllung unserer besonderen Verpflichtungen im Hinblick auf Schwerbehinderte verarbeiten müssen. In diesen Fällen dient die Verarbeitung der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung sind dann Art. 9 Abs. 2 lit. b DS-GVO, §§ 26 Abs. 3 BDSG, 164 SGB IX. Ausnahmsweise kann es erforderlich sein, zur Beurteilung Ihrer Eignung für die vorgesehene Tätigkeit Informationen über Ihre Gesundheit oder eine Behinderung oder eine Auskunft aus dem Bundeszentralregister, d.h. über Vorstrafen, einzuholen. Rechtsgrundlage hierfür ist § 26 BDSG.

Verantwortlicher für das Bewerbungsverfahren ist der in dieser Ausschreibung unten angegebene Adressat der Bewerbung.

Ihre personenbezogenen Daten werden im Rahmen des Bewerbungsverfahrens innerhalb der des Leibniz-Instituts für Resilienzforschung (LIR) weitergegeben an: Mitglieder der Auswahlkommission, die Personalverwaltung, die/den Gleichstellungsbeauftragte/-n, die Schwerbehindertenvertretung und ggf. den Betriebsrat im Rahmen ihrer organisatorischen bzw. gesetzlichen Zuständigkeit.

Ihre personenbezogenen Daten werden spätestens sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht. Nach der DS-GVO stehen Ihnen gegenüber dem Adressaten der Bewerbung bei Vorliegen der entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu: Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO), Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DS-GVO); Datenlöschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) und Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO).

Bei Fragen können Sie sich an die Datenschutzbeauftragte des LIR wenden (datenschutzbeauftragte@lir-mainz.de) wenden. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Rheinland-Pfälzischen Datenschutzbeauftragten.

Link zur Datenschutzerklärung der LIR gGmbH: <https://lir-mainz.de/datenschutz>